

## Seniorenzentrum Brunnenhof



## Jahresbericht 2018

des Seniorenzentrums Brunnenhof in Wangen

## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Zentrumleiters	3
Jahresziele 2019	4
Leitbild Seniorenzentrum Brunnenhof	5
Highlights und Impressionen 2018	9
Organigramm Brunnenhof	15
Bericht Pflege und Betreuung	16
Bericht Gastronomie	17
Bericht Hausdienst	18
Bericht Technischer Dienst	20
Veranstaltungen 2018	21
Wir haben Abschied genommen von...	22
Statistische Angaben Bewohnende	23
Statistische Angaben Personal	24
Personalfluktuationen / Weiterbildung	25
Erfolgsrechnung 2018	26
Investitionen	26
Highlights 2019	27
Steckbrief	28

## Bericht des Zentrumleiters



„Man weiss nie wozu man fähig ist, bis man aufsteht und beschliesst, es zu versuchen“  
(Unbekannt)

Dieser Satz eines Unbekannten war für mich im vergangenen Jahr in seiner Aussage bezeichnend und prägte viele unserer gemeinsamen Anstrengungen im Seniorenzentrum Brunnenhof. Dabei stand für meine vergangene Führungstätigkeit auch immer wieder die Frage der eigenen Überwindungsfähigkeit und „das Üben von Geduld“ im Umgang mit den Mitarbeitenden im Vordergrund. Meine Rolle als Zentrumleiter bestand in diesem Sinne im vergangenen Jahr aus dem ständigen Ausgleichen, Reflektieren und Abwägen, aber auch persönlich, der Frage nachzugehen, ob ich mich den entwicklungsbedingten Herausforderungen stelle oder ihnen mangels persönlichen Mutes oder auch fehlender Überwindungskraft, ausweiche. Es ist unglaublich, wie die Zeit verrinnt und ich mit meinen Mitarbeitenden bereits auf mein erstes Amtsjahr als Zentrumleiter zurückblicken darf. Das vergangene Jahr hatte es „in sich“ und forderte uns alle, wiederum bis zum letzten Jahrestag heraus unser Bestes zu geben.

Ein Dauer-Thema im vergangenen Jahr war die stetige Suche nach guten Fachkräften im Bereich Pflege und Betreuung. Dies gilt vor allem für diplomierte Mitarbeitende. Durch das grosse Engagement all unserer Mitarbeitenden, konnten wir jedoch trotz Engpass, eine umfangreiche Abdeckung diplomierter Fachkräfte sicherstellen.

Nach einer turbulenten Zeit und immer wiederkehrenden Problemen im Team, war die Entscheidung sich von der Pflegedienstleitung zu trennen unumgänglich. Dieser Entschluss führte zu einer nicht ganz einfachen Situation im Pflegebereich, welche natürlich auch Probleme mit sich brachte. Diese konnten jedoch dank des tollen Einsatzes des Teams gelöst und so die Übergangszeit reibungslos gemeistert werden. Als Anfang Oktober die Nachfolgerin den Posten als Pflegedienstleitung übernahm und kurz darauf der Stellenplan wieder vollständig war, normalisierte sich die Situation im Pflegebereich. Gott sei Dank. Momentan kann ich nur mitteilen, dass das Pflegeteam konzentriert bei der Arbeit ist und sich weiterentwickelt.

Natürlich wurde das Jahr 2018 auch von den zahlreichen Aktivitäten und Anlässen geprägt, welche regelmässig organisiert und realisiert werden. (Siehe Fotos).

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden, Freiwilligen HelferInnen, für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Heimbewohnenden, den Vertretern der Betriebskommission für das vergangene Jahr 2018, welches in betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht ein voller Erfolg war.

Auch erwähnen möchte ich, dass es mich immer wieder beeindruckt, wie viele Hände und Füsse zum Wohl unserer Bewohnenden aktiv sind.

Wim Brueren, Zentrumsleiter

## Jahresziele 2019

### **Der Bereich Verwaltung setzt sich für 2019 folgende Ziele**

- Neues Wohnkonzept für die Wohngruppe Etzel realisieren
- Alle Bereiche neu strukturieren bzw. die neue Situation anpassen

### **Der Bereich Pflege setzt sich für 2019 folgende Ziele**

- Neue Wohngruppe Etzel realisieren
- Bezugspflege einführen, umsetzen und anschliessend festigen
- Organisation der Bewirtschaftung von Pflegematerialien

### **Der Bereich Gastronomie setzt sich für 2019 folgende Ziele**

- Neue Menügestaltung, Angebot bzgl. Seniorenwohnungen realisieren

### **Der Bereich Hauswirtschaft setzt sich für 2019 folgende Ziele**

- Reinigungskonzept für neue Wohngruppe einführen
- Neue Personalstrukturierung

### **Der Bereich Technik setzt sich für 2019 folgende Ziele**

- Neue Situation Seniorenwohnungen organisieren
- Sämtliche Serviceverträge überprüfen
- Zusammenarbeit mit dem Hauswart der Seniorenwohnungen

## Das Leitbild des Seniorenzentrum Brunnenhof

Das Leitbild des Seniorenzentrums Brunnenhof beschreibt die Grundsätze und die Philosophie unseres Denkens und Handelns gegenüber

- den Bewohnern, deren Angehörigen und übrigen Vertrauenspersonen;
- den Mitarbeitenden;
- den externen Bezugsgruppen wie Behörden, kulturellen, kirchlichen und sozialen Organisationen und Institutionen;
- den Lieferanten.

Alle Pensionäre, die im Seniorenzentrum Brunnenhof wohnen, betrachten wir als Kunden und Bewohner. Der Einfachheit halber verwenden wir in unserem Leitbild für die Bewohnerinnen und Bewohner die Einheitsbezeichnung Bewohner.

### **Vision**

Das Seniorenzentrum Brunnenhof ist ein bedeutungsvoller Stützpunkt in der Alterspolitik der Gemeinde Wangen. Der Gemeinderat unterstützt, fördert und entwickelt eine bedürfniskonforme, zeitgemässe und innovative Altersbetreuung. Er ist bestrebt, dass die Einwohner der politischen Gemeinde Wangen auch ihren letzten Lebensabschnitt in der Gemeinde verbringen können.

Das Seniorenzentrum Brunnenhof leistet einen gesellschaftlichen Beitrag zur Kultur des Zusammenlebens und stellt einen Lebensort dar, der von Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Vertrauen geprägt ist. Es ist politisch und konfessionell neutral.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Kontakte zu pflegen und zu fördern. Mit unserer grosszügigen und modernen Infrastruktur bieten wir Möglichkeiten für öffentliche Anlässe, verschiedene Aktivitäten und Begegnungen. Dabei sehen wir uns als Brückenbauer von Mensch zu Mensch und betreiben bewusst Öffentlichkeitsarbeit.

Die Bewohner sollen sich heimisch und wohl fühlen. Es herrscht eine Lebens- und Wohnkultur der Gemeinsamkeit anstelle der Einsamkeit.

## **Bewohner und Angehörige**

Das Seniorenzentrum Brunnenhof bietet pflegebedürftigen Personen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können oder wollen und nicht der Spitalpflege oder anderer besonderer Fachpflege bedürfen, ein wohnliches und freundliches Zuhause.

Es ist uns bewusst, wie wichtig Angehörige und Bezugspersonen für unsere Bewohner sind. Als Ansprechpartner haben sie Anrecht auf offene und ehrliche Information. Wir nehmen uns Zeit für Begegnungen und Gespräche. Besuche sind jederzeit erlaubt und bilden eine willkommene Abwechslung.

## **Bewohnerbezug und Bewohnernutzen**

Die Würde des Menschen ist unantastbar und unteilbar. Sie ist unabhängig von Nationalität, Weltanschauung und sozialer Stellung. Jeder Mensch ist einmalig und seine Würde verlieren wir nie aus den Augen.

Bewohner sollen im Rahmen ihrer physischen und psychischen Möglichkeiten das eigene Leben so gestalten können, dass es ihnen lebens- und bejahenswert erscheint. Im Rahmen unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes setzen wir uns für das Recht auf Autonomie und Selbstbestimmung der Bewohner sowie für eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege ein. Diese Haltung bestimmt in Einzelfragen über alle unterschiedlichen Auffassungen hinweg unser gemeinsames Handeln.

Die Ernährung, die sich an einer abwechslungsreichen, bedarfskonformen und altersgerechten Verpflegung orientiert, hat einen hohen Stellenwert.

## **Verantwortung und Fairness**

Für uns sind Autonomie und Selbstbestimmung Werte, für die wir einstehen wollen. Uns ist bewusst, dass die Bedingungen dazu oft erschwert bzw. eingeschränkt sind. Die Zielsetzung in Bezug auf die Ressourcen und Probleme des Bewohners und die materiellen, personellen und finanziellen Gegebenheiten des Seniorenzentrums Brunnenhof müssen in Einklang gebracht werden. Den Widerspruch zwischen Autonomie einerseits und einschränkenden Bedingungen andererseits nehmen wir als Herausforderung an.

Die Beachtung der Ressourcen der Bewohner, ihrer Persönlichkeit sowie ihres Selbstbestimmungsrechtes sind den Mitarbeitenden ein zentrales Anliegen. Durch eine systematische und pragmatische Anwendung unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes werden Lebenssicht, Lebenswünsche und Lebensrechte der Bewohner beachtet und eine ganzheitliche Sichtweise von Pflege und Betreuung ermöglicht.

Bewohner, Angehörige, Pflegenden und Versicherer können jederzeit nachvollziehen, weshalb welche Behandlungen und Pflegemaßnahmen mit welcher Wirkung erbracht werden. Der Bewohner hat zudem das Recht auf lückenlose Information darüber, wer seine persönlichen Daten erhält und wo diese aufbewahrt werden.

## **Führung und Mitarbeitende**

Die Mitarbeitenden sind motiviert, die Lebensqualität der ihnen anvertrauten Menschen zu erhalten, deren Selbstständigkeit zu fördern und sie in ihrem Lebensabschnitt zu unterstützen und handeln in der besten Absicht. Diese Haltung und die damit einhergehenden Wertvorstellungen werden zu Recht erwartet und von der Zentrumsleitung gefordert.

Die Führungspersonen des Seniorenzentrums pflegen einen kooperativen und situationsbezogenen Führungsstil. Sie sind stets korrekt, selbstkritisch und gerecht gegenüber allen Mitarbeitenden. Dadurch fördern sie ein Klima der Toleranz und motivieren zu einer guten Zusammenarbeit, in der Mitspracherecht und Eigenverantwortung möglich sind. Die Leitung setzt sich dafür ein, dass das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum frei von Diskriminierung jeder Art ist.

Die Informations- und Kommunikationspolitik orientiert sich am Dienstweg und ist stets sach- und zeitgerecht.

Das Personal hat Anrecht auf faire und zeitgemäße Anstellungsbedingungen. Die Lohnpolitik orientiert sich in erster Linie einerseits an den fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen und andererseits an der allgemeinen Berufserfahrung sowie der Funktion des Mitarbeitenden. Ein modernes Element der Lohnentschädigung ist die Ausrichtung auf die individuell vereinbarten und erbrachten Leistungen bzw. Zielerreichung. Alle Mitarbeitenden werden periodisch mit Mitarbeitergesprächen beurteilt, gefördert und weiterentwickelt. Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen und wird bedarfsgerecht und im Rahmen der zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

## **Finanzen**

Das Seniorenzentrum stellt einen Lebensort dar, der von Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Vertrauen geprägt ist. Zugleich ist das Seniorenzentrum Brunnenhof auch eine Institution, die qualitativ hochstehende Dienstleistungen anbietet. Es muss nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und technisch effizient funktionieren. Das Seniorenzentrum und die Gesundheits- und Sozialpolitik sind in ein komplexes Umfeld eingebettet, das von einer hohen Dynamik geprägt und gefordert wird.

Das Seniorenzentrum Brunnenhof muss deshalb nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und geführt werden. Der finanzielle Aufwand, der durch unsere Dienstleistungen in Hotellerie, Gesundheitspflege und Betreuung entsteht, wird durch einen leistungsbezogenen, jedoch nicht gewinnorientierten Pensions- und Pflgetarif gedeckt. Die Betriebsrechnung enthält angemessene Abschreibungen und Rückstellungen für notwendige Investitionen.

## Lieferanten

Der regionale Bezug zu Lieferanten ist uns wichtig. Übergeordnet orientieren wir uns preislich am gesamten Anbietermarkt und nutzen auch die Möglichkeiten von Einkaufspool mit verbündeten Institutionen und Organisationen.

Zu den Lieferanten pflegen wir eine langfristig und partnerschaftlich ausgerichtete Geschäftsbeziehung. Grundsätzlich legen wir Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen sowie auf eine auftragskonforme Beratung und Betreuung.

## Organisation

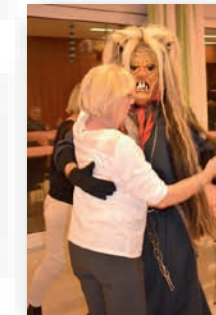
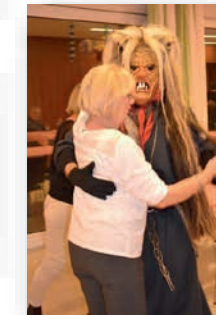
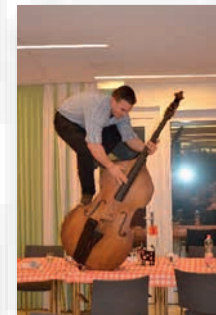
Die Trägerschaft des Seniorenzentrums Brunnenhof ist die Gemeinde Wangen und die Oberaufsicht obliegt dem Gemeinderat. Dem Seniorenzentrum Brunnenhof steht eine vom Gemeinderat gewählte Betriebskommission vor.

Die Zentrumsleitung ist für die Umsetzung und Einhaltung der Grundsätze und Philosophie des Seniorenzentrums Brunnenhof verantwortlich.

## Highlights und Impressionen 2018

### Januar, Raclette-Plausch

Musikalische Unterhaltung mit Julius Nötzli und dem Echo vom Stöcklichrüz  
Besuch der Trepsä-Hudler, Siebnen





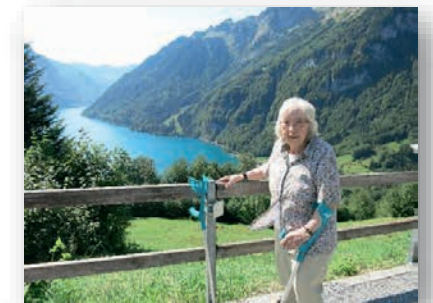
## Februar Fasnacht



## Modeshow



## Ausflug zum Klöntalersee





## Grosser Bewohnerausflug in die Erlebniswelt Toggenburg



## Oktober, Herbst-Plausch

Mit Musikalischer Unterhaltung von Geri Knobel

Landwirtschaftlicher Verkaufsstand sowie Herbst-Spezialitäten



## Weihnachtsfeier Dezember



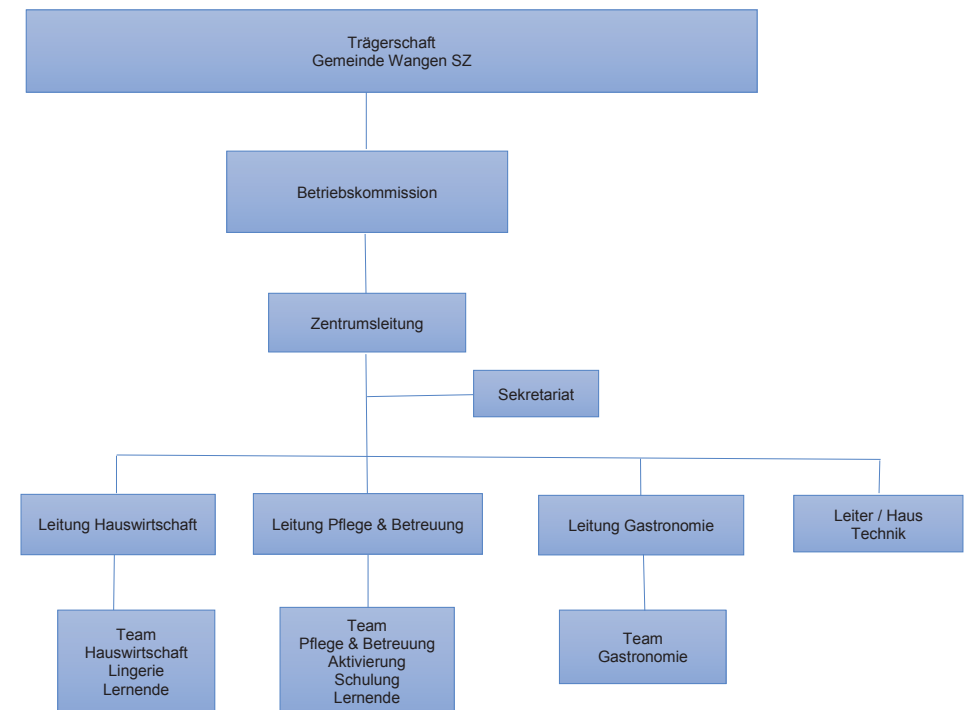
## Organigramm des Seniorenzentrums Brunnenhof

**Trägerschaft** Gemeinde Wangen SZ

**Betriebskommission**

Präsidentin	Beatrice Waltenspühl
Mitglied	Priska Gwerder
Mitglied	Anita Hüppin
Mitglied	Pirmin Schnellmann
Mitglied	Ueli Kälin
Mitglied	Kaspar Mettler
Zentrumsleiter	Wim Brueren

### Organigramm





## Bericht Pflege und Betreuung



Als ich am 01. Oktober 2018 meine neue Aufgabe als Pflegedienstleiterin antrat, fand ich ein Haus vor, welches eine schwierige Zeit hinter sich gebracht hat. Trotz allem wurde ich herzlich willkommen geheissen, gut aufgenommen und begegnete Offenheit bei den Mitarbeitern. Sie zeigten sich motiviert neue Wege zu gehen und zu gestalten. Das Bedürfnis nach Strukturen, Klarheit und Linie war spürbar.

Um eine bessere Pflegequalität zu erzielen und Transparenz in unserer Arbeit zu schaffen, ist es ein grosses Anliegen von uns, die Bezugspersonenpflege zu implementieren. Dies kommt unseren Angehörigen ebenfalls zu Gute, da wir durch engere Zusammenarbeit eine gute Vertrauensbasis schaffen. Das Bezugspflege-Konzept wurde Ende Jahr vorgestellt, geschrieben und ab Januar 2019 ist der Start zur Umsetzung. Zeitgleich werden zukünftig die Angehörigen vermehrt durch regelmässige Gespräche in den Pflegeprozess mit einbezogen und begleitet. Hinzu kommt ein angepasster Anamnesebogen (standardisierte Pflegeplanung), der als Orientierungshilfe in den ersten Tagen nach Eintritt dem Pflegepersonal dienen soll.

Rückblickend muss ich sagen, dass sich jeder sehr viel Mühe gab und Einsatz erbracht hat, um das zu erreichen, was wir bereits geschafft haben. Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich beim Pflgeteam, bei den Bewohnenden und Angehörigen bedanken, die mich so freundlich und offen empfangen haben. Sie haben mir den Einstieg in die neue Position enorm erleichtert. Ich freue mich auf ein gutes und erfolgreiches 2019.

Maren Prager, Pflegedienstleitung

## Bericht Gastronomie



Im Jahr 2018 haben wir ungefähr 55'000 Mahlzeiten zubereitet. Unsere Bewohnenden wurden an 365 Tagen im Jahr, mit je drei Mahlzeiten täglich, verköstigt. Dazu kamen noch die Essen vom Mittagstisch, von Gästen, Anlässen und vom Personal. Wie immer haben wir versucht eine gute, altersgerechte und saisonale Küche anzubieten. Um noch mehr Abwechslung in den Speiseplan zu bringen, haben wir letztes Jahr acht Mal einen kulinarischen Mittags-Plausch organisiert.

Im März gab es einen Spargel-Plausch mit je einem Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gericht. Im April fand ein Plausch mit Wiener Spezialitäten statt, im Mai hatten wir den Crêpes-Plausch sowie feine Muttertagsmenüs. Am 1. Juli organisierten wir einen Glace-Coupe-Plausch mit vielen Gästen und guter Musik in unserer Cafeteria. Im Herbst durften natürlich die Wild Spezialitäten und Metzgete nicht fehlen. Beim Abendklang mit den Fürstenländer Musikanten gab es feine Würste zu geniessen. Am 16. Dezember war ein grosser Höhepunkt, die Bewohner-Weihnachten mit den Angehörigen.

Alle waren sehr begeistert von der Organisation, der Musik und dem feinen Essen. Jeden letzten Dienstag im Monat fand der „Senioren – Zmittag“ mit guten Menüs und auswärtigem Senioren Besuch statt.

In unserem Prozess konnten wir in zwei wesentlichen Bereichen Verbesserungen erzielen. In der Demenz-Abteilung sowie in der Cafeteria wurden Wärmewagen eingeführt. Die Speisen bleiben nun, zum Wohle der Bewohnenden, deutlich länger warm und sind qualitativ viel besser.

Im Herbst fiel ich infolge eines Handgelenk-Bruchs länger aus. Während dieser Zeit hat sich mein Küchenteam tatkräftig eingesetzt, so dass die Bewohnenden nichts von meinem Ausfall zu spüren bekamen.

Bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Einen grossen Dank möchte ich auch dem Küchenteam aussprechen, dass sie immer wieder sehr gute Arbeit leisten.

Dusan Deric, Bereichsleiter Verpflegung



Der Wandel und die Veränderungen in den verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft sind vielfältig. Es wird immer wichtiger bedürfnisgerechte und wirtschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

### **Gästebetreuung**

Als Gastgeber übernehmen wir in unserer Cafeteria eine wichtige Rolle für unsere Bewohnenden und Gäste. Es ist uns wichtig, für ein gemütliches Ambiente zu sorgen und unsere Bewohnenden und Gäste motiviert und höflich zu umsorgen. Im Eingangsbereich sowie in der Cafeteria verleihen die der Jahreszeit entsprechenden Dekorationen ein spezielles Ambiente. So schmückte zum Beispiel unsere Lernende Fachfrau Hauswirtschaft während der WM den Cafeteriabereich mit einer kreativen, selbstgebastelten „Fähnchen“- Girlande mit den Wappen der teilnehmenden Länder, Schweizerfahnen zum Aufhängen und Biergläsern auf den Tischen als Tischdekoration. Die Bewohnenden kamen in die Cafeteria, um sich die Spiele anzuschauen und heftig mitzufiebern.

### **Wäscheversorgung**

Es ist sehr imposant, was für ein Wäscheberg jeden Tag in unserer internen Betriebswäscherei anfällt. Pro Woche bereiten wir ca. 1100 kg Wäsche auf.

In der Wäscherei gibt es für die motivierten Mitarbeitenden viel zu tun. Sie sortieren die Wäsche von Hand, befüllen und entladen die Waschmaschinen und den Tumbler, hängen die Wäsche, die nicht im Tumbler getrocknet werden kann, auf, mangen und oder bügeln die Wäsche und legen sie zusammen.

Für die Bewohnenden ist es ausserordentlich wichtig, dass ihre Privatwäsche im Haus gewaschen wird. Fast täglich kommt ein Bewohner oder ein Angehöriger zu uns in die Wäscherei, um ein Kleidungsstück abzuholen oder die neugekauften Wäschestücke beschriften zu lassen.

### **Reinigung**

Ein sauberer Raum hat eine positive Wirkung auf das Wohlfühl der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen sind sich dessen bewusst und reinigen darum die öffentlichen Räume sowie die Bewohnerzimmer mit sehr grossem Engagement und Qualitätsbewusstsein. Auch werden die Pflanzen gegossen und hie und da ein Raum mit einer dekorativen Serviette aufgefrischt.

Das nächste Jahr wartet mit einer grossen Herausforderung auf uns. Im späten Frühjahr werden die Seniorenwohnungen eröffnet, in welchen wir diverse Dienstleistungen, wie Wäsche waschen und aufbereiten, Wohnungen reinigen, Bedienung in der Cafeteria etc. anbieten.

Auch unsere Lernende wird im Frühsommer das Qualifikationsverfahren als Fachfrau Hauswirtschaft abschliessen. Wir wünschen ihr ganz viel Glück und Erfolg!

Dem gesamten Hauswirtschaftsteam sowie den freiwilligen Mitarbeitenden möchte ich für die engagierte und wertvolle Arbeit danken. Wir haben täglich mit Menschen zu tun, was unseren Beruf so abwechslungsreich und spannend macht.

Anja Horisberger, Bereichsleiterin Hauswirtschaft

## Bericht Technischer Dienst



Seit 2007 bin ich im Seniorenzentrum Brunnenhof erfolgreich im technischen Dienst tätig. Nebst meinen vielfältigen Aufgaben, die täglich anfallen, möchte ich im Berichtsjahr 2018 nachfolgende Highlights speziell erwähnen.

Die Wintermonate sind immer von frühem Aufstehen und langen Arbeitstagen geprägt, da die Schneeräumung sowie das Salzen immer vor dem Eintreffen meiner Arbeitskollegen/innen und Besucher/innen erledigt sein will.

2018 war für mich ein besonderes Jahr, da ich zwei Monate Ferien am Stück beziehen und einen langegehegten Traum mit einer Rundreise durch den Osten Australiens verwirklichen konnte. Somit lernte ich Herrn Jakob Thoma kennen, der meine Stellvertretung übernahm. Wir begannen mit der Einarbeitung im Frühling 2018. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals sehr bei Jakob Thoma, für die gute Stellvertretung. Im Mai und Juni war es dann soweit und ich reiste mit meiner Partnerin der Ostküste von Sydney nach Cairns entlang. Zurück an der Arbeitsstelle ging es zuerst mit alltäglichen Arbeiten wie Zimmer streichen, Böden einölen, Bilder aufhängen, Gartenarbeiten, Teichunterhalt, Wartung der technischen Anlagen und all die kleinen vielen Dienste für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Arbeitskollegen/Innen weiter.

Mit fortschreitender Bauentwicklung der Alterswohnungen kam noch das zweimal tägliche Lüften aller Fenster, dazu. Dies war nötig, um die vorhandene Feuchtigkeit entweichen zu lassen.

Im Herbst wurde der Brunnen an der Hauptstrasse wieder in Betrieb genommen. Da auch der technische Fortschritt und das Bedürfnis der Bewohner/Innen nach Internet stetig steigt, wurde WLAN im 1. und 2.OG installiert. Ebenfalls wurden die Parkplatzmarkierungen erneuert.

Während des ganzen Jahres gab es immer wieder fröhliche Bewohner und öffentliche Feste im Brunnenhof, wo ich immer tatkräftig Unterstützung leistete und bei allen Vorbereitungen dabei war, sozusagen ein „Mann für alle Fälle“ ☺

Theo Hüppin, Technischer Dienst

## Veranstaltungen 2018

11. Januar	Kafi-Stubetä mit Sandra Agnelli
14. Januar	Vernissage von Gaby Vogt
26. Januar	Raclette-Plausch mit Julius Nötzli und Echo vom Stöcklichrüz
12. Februar	Güdelmontag mit Bludi
20. Februar	Fotoshow: Mit dem Fahrrad um die Welt
8. März	Kafi-Stubetä mit Martin Nauer
23. März	Spargel-Plausch
12. April	Kafi-Stubetä mit dem Duo Gambirasio
15. April	Fotoshow Afrika mit Monika Titze und Jürgen Garbe
3. Mai	Modeschau Geschwister Winet
10. Mai	Kafi-Stubetä + Crêpe-Plausch mit dem Duo Schächtelin / Nauer
11. Juni	Auftritt des Musikvereins Vorderthal
14. Juni	Kafi-Stubetä mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
18. Juni	Abend-Klang mit den Fürstenländer Musikanten
22. Juni	Vernissage von Silvia Amsler-Hess
1. Juli	Glacé-Coupe-Plausch mit dem Chor 60+
4. Juli	Auftritt der Veteranenblasmusik Zürichsee/Obersee
12. Juli	Kafi-Stubetä mit Martin Nauer
1. August	Bundesfeiertag mit Gebrüder Mächler
9. August	Kafi-Stubetä + Öpfelchüechli mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
24. August	Abend-Klang mit der Steelband Panchos
13. September	Kafi-Stubetä mit Martin Nauer
14. September	Pasta-Plausch
11. Oktober	Kafi-Stubetä mit Sandra Agnelli
21. Oktober	Herbst-Plausch mit Geri Knobel
27. Oktober	Vernissage von Erika Adam
9. November	Metzgete
15. November	Kafi-Stubetä mit dem Duo Gambirasio
4. Dezember	Auftritt Jodlerchörl March
6. Dezember	Besuch Samichlaus
13. Dezember	Kafi-Stubetä mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
16. Dezember	Bewohnerweihnachtsfeier mit Giulio Bizzi
22. Dezember	Auftritt CoroNuo

### Ergänzungen zu den Veranstaltungen:

- Katholischer Gottesdienst jeden Freitag um 15.00 Uhr.
- Wöchentlich finden das Turnen und die Aktivierung statt.
- Zweimal pro Woche kommt der Coiffeur ins Haus.



## Wir haben Abschied genommen von...

Nachname Vorname	Todesdatum
Marty Xaver	04.01.2018
Kehl Frederick	17.01.2018
Vogt-Zorzi Frieda	28.02.2018
Rothmund Marika	29.04.2018
Pfister-De Vettori Elisa	25.05.2018
Vogt Albert	31.05.2018
Marty Josy	19.07.2018
Landolt Reinhard	31.07.2018
Bruhin-Diethelm Bertha	15.08.2018
Völlmin Heinz	25.08.2018
Schell Max	14.11.2018
Bruhin-Küng Gertrud	28.11.2018
Vogt Gerhard	13.12.2018



## Statistische Angaben Bewohnende

Gemeinden	2018	%	2017	%	2016	%
Altendorf	5	6.7%	3	3.03%	2	2.3%
Benken	1	1.4%	1	1.01%	1	1.2%
Feusisberg	0	0%	1	1.01%	1	1.2%
Freienbach	0	0%	1	1.01%	3	3.6%
Galgenen	5	6.7%	5	5.05%	4	4.7%
Hombrechtikon	1	1.4%	0	0%	0	0%
Lachen	9	12.2%	11	11.11%	13	15.3%
Pfäffikon	1	1.4%	0	0%	0	0%
Reichenburg	2	2.6%	5	5.05%	2	2.3%
Schmerikon	0	0%	0	0%	1	1.2%
Schübelbach	7	9.5%	11	11.11%	6	7.1%
Siebnen-Schübelbach	5	6.7%	10	10.10%	4	4.7%
Siebnen-Wangen	1	1.4%	1	1.01%	1	1.2%
Tuggen	6	8.1%	9	9.09%	8	9.4%
Vorderthal	1	1.4%	1	1.01%	2	2.3%
Wangen	30	40.5%	40	40.40%	37	43.5%
Total	74	100%	99	100%	85	100%

### Bestand und Bewegung 2017 - 2018

Jahr	Bestand am		Austritte/		Belegung in Anzahl Tagen
	01.01.	Todesfälle	Feriengäste	Eintritte	
2018	50	13	14	25	17838
2017	49	28	30	60	17626

### Durchschnittsalter

Frauen	84.1	35 Frauen
Männer	79.4	10 Männer

## Statistische Angaben Personal

### Personalstellenplan

#### Hauswirtschaft / Technik

Haus /Technik	100	%
Hauswirtschafts Mitarbeiterinnen	930	%
Hauswirtschafts Leiterin	100	%
<b>Total Hauswirtschaft /Technik</b>	<b>1130</b>	<b>%</b>
Lernende	100	%
<b>Total Lernende</b>	<b>100</b>	<b>%</b>

#### Gastronomie Bereich

Koch	260	%
Küchenchef	100	%
<b>Total Gastronomie Bereich</b>	<b>360</b>	<b>%</b>

#### Pflege und Betreuung

Aktivierungsfachfrau	70	%
Dipl. Pflegepersonal HF	630	%
Pflegepersonal	1910	%
Pflegeleitung	100	%
<b>Total Pflege und Betreuung</b>	<b>2640</b>	<b>%</b>
Lernende	500	%
<b>Total Lernende</b>	<b>500</b>	<b>%</b>

#### Verwaltung

Verwaltungsangestellte	130	%
Heimleitung	100	%
<b>Total Verwaltung</b>	<b>230</b>	<b>%</b>

**Total Seniorenzentrum Brunnenhof** **4960** %

## Personalfluktuaton (65 Mitarbeitende) 31.12.2018

**Austritte Total** **29**

#### Austrittsgründe

Pensionierung	1
Befristete Anstellung	4
Kündigung durch Mitarbeiter	15
Schwangerschaft / Mutterschaft	0
Kündigung durch Leitung	9

#### Austritte nach Bereichen

Pflege und Betreuung	23
Gastronomie	0
Hausdienst	4
Verwaltung	2

## Weiterbildungen

### Aus- und Weiterbildungen im Jahr 2018

Lernende Hauswirtschaft	Berufsfachschule und Überbetrieblicher Kurs
Lernende Pflege und Betreuung	Berufsfachschule und Überbetriebliche Kurse 1-tägige Exkursion in dementes Wohnheim
Diplomiertes Pflegepersonal	BESA-Systemschulung Kinästhetik Workshop

## Pflegeaufwand / Gesamtkostenverteilung 2018

Anteil Bewohner	368'928.40
Anteil Krankenkasse	874'260.00
Anteil Öffentliche Hand	1'212'668.80
<b>Total Pflegeaufwand</b>	<b>2'455'857.20</b>

## Erfolgsrechnung 2018

	Rechnung 2018		Budget 2018		Abweichung	Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
<b>Aufwand</b>	<b>5'014'876</b>		<b>5'108'816</b>		-93'940	<b>5'666'257</b>	
<b>3 Personalaufwand</b>	<b>4'316'005</b>		<b>4'370'831</b>		-54'826	<b>4'543'867</b>	
31 Besoldungen	3'508'291		3'480'266		28'025	3'515'449	
37 Sozialversicherungsaufwand	745'184		748'635		-3'651	757'608	
38 Honorare für Leistungen Dritter	387'785		45'500		-47'15	158'385	
39 Personalaufwand	23'746		96'230		-72'484	112'424	
<b>4 Sachaufwand</b>	<b>698'871</b>		<b>737'985</b>		-39'114	<b>1'122'390</b>	
40 Medizinischer Bedarf	6'0963		78'500		-17'537	54'910	
41 Lebensmittel	228'263		210'000		18'263	218'493	
42 Haushalt	6'5847		83'300		-17'453	83'940	
43 Unterhalt und Reparaturen	4'5887		46'185		-498	150'396	
44 Aufwand für Anlagenutzung	38'367		48'000		-9'633	285'603	
45 Energie und Wasser	62'147		61'500		647	58'307	
46 Kapitalzinsen und Bankspesen	16'286		31'000		-14'714	124'242	
47 Büro und Verwaltung	133'943		111'800		22'143	95'702	
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	7'517		15'500		-7'983	2'753	
49 Übriger Sachaufwand	3'9851		52'200		-12'349	48'044	
<b>Ertrag</b>		<b>5'691'189</b>		<b>5'241'000</b>	450'189		<b>5'327'210</b>
60 Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen		5'491'039		4'850'000	641'039		4'950'855
62 Medizinische Nebenleistungen <sup>1)</sup>		36'458		38'500	-2'042		2'902
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner		33'906		43'500	-9'594		41'324
66 Miet- und Kapitalzinsenertrag		5'993		4'000	1'993		6'200
67 Leistungen Cafeteria		98'034		82'000	16'034		102'305
68 Leistungen Personal und Dritte		25'759		23'000	2'759		23'624
69 Betriebsbeiträge		-		200'000	200'000		200'000
70 ausserordentl. Erträge		-		-	-		-
<b>Gewinn (-Verlust)</b>	<b>676'312</b>		<b>132'184</b>		<b>544'128</b>		<b>-339'046</b>

## Highlights 2019

Sonntag, 7. April, 15.00-16.30 Uhr

**Foto-Show mit Monika Titze und Jürgen Garbe**

Montag, 17. Juni, 19.00 Uhr

**Abend-Klang mit den Fürstentländer Musikanten**

Donnerstag, 1. August, 14.00-16.00 Uhr

**1. August mit musikalischer Unterhaltung**

Sonntag, 2. Oktober, 11.30-16.00 Uhr

**Herbst-Plausch**

Freitag, 6. Dezember, 15.30 Uhr

**Besuch Samichlaus**

Donnerstag, 19. Dezember

**Bewohnerweihnachten**

Alle Angaben ohne Gewähr

## Investitionen 2018

- Bettenmattressen ersetzt
- Bodenreinigungsmaschine ersetzt



## Steckbrief

### Adresse

Seniorenzentrum Brunnenhof  
Hengstackerstrasse 2  
8855 Wangen

### Telefon

+41 55 450 81 00

### Fax

+41 55 450 81 01

### Email

verwaltung@sz-brunnenhof.ch

### Internet

[www.sz-brunnenhof.ch](http://www.sz-brunnenhof.ch)

### Betriebskonto

60-1-5, SZKB  
CH20 0077 7005 8407 4136 0

### Trägerschaft

Gemeinde Wangen

### Spendenkonto

60-1-5, SZKB  
CH63 0077 7005 8407 4155 6